

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 239.

Sonnabend den 26. August.

1848.

### Aufforderung.

Es hat Herr Dr. Johann Christian Hebenstreit im Jahre 1792 für Studierende auf hiesiger Universität ein Stipendium, vorzugsweise für Abkömmlinge aus der Familie Herrn Johann Hebenstreits, welcher im 17. Jahrhunderte Pfarrer zu Neunhofen bei Neustadt an der Orla gewesen ist, gestiftet.

Diejenigen hiesigen Herren Studierenden, welche sich als Verwandte des genannten Pfarrers Hebenstreit legitimiren können, fordern wir hiermit auf, sich deshalb bis zu

**Ende September dieses Jahres**

bei der Rathsstube zu melden, indem außerdem nach Verlauf dieses Termins das fragliche Stipendium ohne Berücksichtigung der Verwandtschaft von uns vergeben werden wird.

Leipzig den 21. August 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Auf hiesigem Stadttheater soll nächsten Sonnabend den 26. d. Mts.

#### Treue Liebe

zum Besten der Armenanstalt aufgeführt werden, wobei Herr Robert Kästner (Firma Gerischer & Co.) das Cassengeschäft zu besorgen die Güte haben wird. Der regen Theilnahme des Publicums, welcher die Armenanstalt ihr fortdauerndes Wirken verdankt, empfehlen wir auch diese Vorstellung, und bemerken, daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercasse stattfinden. Leipzig den 19. August 1848.

Das Armendirectorium.

### Landtagsverhandlungen.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am 24. August 1848.

Eine eingegangene Beschwerde über das Leipziger Stadtgericht wollte, weil von einem Nichtsachsen ausgehend, das Präsidium beilegen, wogegen Klinger, von Friesen, Steinacker, von Koerner energisch und mit Erfolg sich erklärten. Der Prälat von Dffegg, als Visitator der sächsischen Nonnenklöster, bat die 1. Kammer, diese Klöster nicht aufheben zu wollen.

Die 1. Deputation erstattete durch von Welck Bericht über das Gesetz wegen Lieferung der Armeepferde und zwar unter vollkommenem Anschluß an die von der 2. Kammer gefaßten Beschlüsse. In der allgemeinen Debatte sprachen gegen die Lieferung v. Mostik, Wallwich, Prinz Johann, von Zehmen, Starke, Vicepr. Gottschald, v. Thielau (erst dafür), für dieselbe v. Friesen, v. Welck und Klinger. Minister v. Buttler erwähnt, daß es einer Lieferung jetzt gar nicht bedürfe, indem die nöthigen 490 Pferde zum durchschnittlichen Preise von 117  $\text{fl}$  angekauft worden seien und noch größeren Bedarf zu decken möglich gewesen wäre. Gegen die Aenderung „Bundescontingent“ in „Contingent für die Centralgewalt“ spricht v. Friesen: Bundesstaat oder Staatenbund sei einerlei; Dr. Großmann verwundert sich über diesen Indifferentismus und wünscht das Wort „Reichscontingent.“ Sämmtliche Deputationsanträge und  $\text{H}$  werden größtentheils ohne Debatte angenommen und in  $\text{§}$  7 beantragt Klinger eine kleine, von der Deputation adoptirte und von der Kammer genehmigte Aenderung.

### Ueber die Einkommensteuer und deren Berechnung.

Da nunmehr das Gesetz über die außerordentliche Einkommensteuer erschienen ist, so werden die auf Grund der eingereichten Schätzungscollen ausgefertigten Heberregister in diesen Tagen hinausgegeben worden und allen hiernach Steuerpflichtigen Notifikationen über das für einen Jeden ausgefallene Steuercapital zugegangen sein.

Weil nun aber dieses Steuercapital, d. h. die Summe, die Jemand zu versteuern hat, in den meisten Fällen eine ganz andere sein wird, als die einem Jeden bereits bekannte Ab-

schätzungssumme, so dürfte es zur Vermeidung von Mißverständnissen nicht unangemessen sein, wenn wir für die mit dem Gesetz weniger Vertrauten Folgendes zu Verständigung mittheilen.

Bei der Abschätzung ist jedes Einkommen, fließe es nun aus Capitalien, Grundbesitz oder Gewerbe, nach der angegebenen und resp. angenommenen Höhe eingetragen.

Nun ist aber nicht jeder Verdienst gleich sicher und gleich leicht, und wer z. B. 100 Thlr. aus Capitalien bezieht, ist offenbar besser daran, als der Gewerbsmann, der sie mit seiner Hände Arbeit verdienen muß.

Darauf beruht der bei der Besteuerung des Einkommens angenommene Grundsatz der Rabattirung, wonach dem Einkommen aus dem Gewerbe  $\frac{3}{10}$  oder 30 Thlr., den fest Besoldeten  $\frac{2}{10}$  oder 20 Thlr., und dem Grundbesitz  $\frac{1}{10}$  oder 10 Thlr. von jedem Hundert zu Gute gerechnet werden, während das Einkommen aus Capitalien gar keinen solchen Rabatt genießt.

Nur den Capitalisten werden also 100 Thlr. voll angerechnet, während die gleiche Summe bei dem Grundbesitzer nur mit 90 Thlr., bei dem fest Besoldeten nur mit 80 Thlr., und bei dem Gewerbsmann, Pächter, Literaten nur mit 70 Thlr. in Anrechnung kommt.

Wenn daher Jemand mit

- a) 96 Thlr. Zinsen von Capitalien,
- b) 104 = Einkommen aus einem Grundstücke,
- c) 300 = fester Besoldung, und
- d) 500 = Gewerbeeinkommen (z. B. als Advocat),

1000 Thlr. in Sa.

in der Rolle stünde, so würde, — weil Alles durch 10 aufgehrt muß, und deshalb Beträge von 5 Thlr. und darüber für 10 Thlr. gerechnet, geringere Beträge als 5 Thlr. aber in Wegfall gebracht werden (mithin in obigem Falle sowohl der Satz a. als der Ansatz b. gleich 100 Thlr. anzunehmen sind), obiges Exempel nach der Rabattirung sich so gestalten, daß

das Einkommen a. mit 100 Thlr.,	
= „ „ b. = 90 „	
= „ „ c. = 240 „	
= „ „ d. = 350 „	

berechnet wird, und also nur . . . 780 Thlr. herauskommen.

Wenn nun der nach der Rabattirung sich ergebende Gesamtbetrag des Einkommens nicht über 500 Thlr. sich beläuft, so bildet der so ermittelte Betrag den Gegenstand der Abgabe, und wer also nach der Rabattirung auf 150 Thlr. herabläßt, hätte demnach (nach  $1\frac{1}{2}\%$  und mit Wegfall des Bruchs) 2 Thlr. 8 Ngr. zu entrichten.

Wenn aber nach der Rabattirung ein Einkommen von mehr als 500 Thlr. sich ergibt, so findet, — weil die Steuer zugleich eine progressive ist, d. h. weil man von dem Grundsatz ausgeht, daß der Reichere auch verhältnißmäßig mehr zu den Staatslasten beitragen kann — ein Zuschlag statt, der bei einer Einnahme von 501 Thlr. bis 1000 Thlr. zwei Zehnthelle,

= 1001	=	— 2000	=	vier	=	zwei Zehnthelle
= 2001	=	— 3000	=	sechs	=	zwei Zehnthelle
= 3001	=	— 4000	=	acht	=	zwei Zehnthelle
= 4001	=	— 5000	=	das Ganze	=	der ganzen Einnahme

beträgt, so daß also, wer 5000 Thlr. Einkommen bezieht, das Doppelte, d. h. 10,000 Thlr. zu versteuern hat.

Obige Steigerung geht nun in der angegebenen Weise (auf jedes 1000 zwei Zehnthelle mehr) bis zur Höhe von 15,000 Thlr. fort, und es wird also bei 10,000 Thlr. Einkommen das Dreifache (30,000 Thlr.) und bei 15,000 Thlr. das Vierfache (60,000 Thlr.) angenommen.

Eine weitere Steigerung findet dann nicht Statt und es werden demnach z. B. 20,000 Thlr. Einnahme auch nur Vierfach (mit 80,000 Thlr.) angesetzt.

Gehen wir nun auf unser obiges Beispiel zurück, so würde also Der, welcher mit 1000 Thlr. in der Rolle stand, weder

diese Summe, noch die rabattirte Summe an 780 Thlr. sondern — weil zu letzterem Betrage noch ein Zuschlag von zwei Zehnthellen kommt, (mithin 2 mal 78 Thlr. = 156 Thlr. hinzuzurechnen sind) die Summe von 936 Thlr. zu versteuern haben. Hieraus wird hervorgehen, warum das Steuercapital nur in den seltensten Fällen mit der Abschätzungssumme gleich sein kann; es dürfte aber auch dadurch nun Jeder in den Stand gesetzt sein, die Richtigkeit der Berechnung seines Steuercapital selbst prüfen zu können.

Nur gegen die Richtigkeit dieser Berechnung sind jetzt noch Reclamationen zulässig.

Da aber dieselbe wegen der Progression nicht unwichtig ist, und nur binnen 8 Tagen von erhaltener Notification an Reclamationen zulässig sind: so wird vielleicht diese Verständigung auch in dieser Beziehung nicht ohne Nutzen sein.

Wir bemerken daher nur noch, daß die, welche zwar nicht mit in die Rolle gekommen sind, aber doch wenigstens einen Grundbesitz von mehr als 150 Steuereinheiten haben oder einen Gewerbesteuerbetrag von mindestens 20 Ngr. entrichten, ebenfalls zu einer außerordentlichen Steuer dadurch herbeigezogen werden, daß sie von jeder Steuereinheit 2 Pfennige und von ihrer Gewerbesteuer die Hälfte zu entrichten haben.

Beides zusammen darf aber nicht den Betrag von 5 Thaler übersteigen.

Wer weder einen Grundbesitz von 150 Steuereinheiten hat, noch jährlich 20 Ngr. Gewerbesteuer entrichtet, ist ganz frei.

Siegel.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Am 10. Sonntage nach Trinitatis, Ernte-Dankfest, predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Wesp.	2 Uhr	= Cand. Niemy,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Fischer,
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= M. Küchler,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Wesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Bretschel,
	Wesp.	2 Uhr	= Stud. Schürer,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Wesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	= Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Tschoppe,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	= Nagenzaun,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Sommer,
Peterskirche: christkathol.		$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. König.

Montag	Früh um 7 Uhr	Herr M. Simon,
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Walter, (Matth. 9, 14 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Cand. Kömisch,
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Korn,
Freitag	Früh um 7 Uhr	= D. Fischer.

An diesem Feste soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Es wird gebeten, bei unserm Erntefest-Gottesdienste, dessen Feier noch durch eine besondere Gesangaufführung erhöht werden soll, besonders der Armen gedenken zu wollen.

Der Vorstand der christkathol. Gemeinde.

### Wächter.

Herr D. Fischer und Vacanz.

### Wotette.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche.  
Herr, wir sind ic. von Schneider.  
Vater unser von Jesca.

### Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche: -  
Hymne von Beethoven.

### Liste der Getrauten.

Vom 18. bis mit 24. August.

#### a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Mähold, Tischler, mit W. Rauschenbach, Hausbesizers in Eilenburg Tochter.
- 2) E. E. Schicker, Schneider hier, mit R. A. Büttner, Handlungsbesizenen hinterl. Tochter.
- 3) E. E. J. Thieme, Handarbeiter hier, mit Jgfr. F. W. Härtling, Korbmachermeisters aus Borna T.
- 4) E. F. A. Fuchs, Handarbeiter hier, mit A. F. Schönefeld, Maurers hier Tochter.
- 5) J. E. Fröhlich, Aufläder hier, mit A. T. Paul, Leinwebermeisters aus Borna Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Herr G. A. Franke, Bürger, Handlungsdiener und Hausbesizer, mit Jgfr. A. A. Schwab, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 2) Herr F. E. Warmuth, Bürger und Webermeister in Taucha, mit Frau L. Schneider, Schneidermeisters in Pegau Witwe.
- 3) Herr F. E. C. Radestock, Schneider hier, mit E. E. Horn, Korbmachers in Geringswalde Tochter.

### Liste der Getauften.

Vom 18. bis mit 24. August.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. A. H. Urbichs, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. J. F. Hartungs, Fleischermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 3) Hrn. F. W. Schäffers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Hrn. J. F. Hohmanns, Bürgers und Pächters eines Trockenplatzes Sohn.
- 5-6) Hrn. J. G. Zimmermanns, Schuhmachermeisters in Großsch Zwillings- Sohn und Tochter.
- 7) Hrn. F. A. Wendorfs, Güterschaffners Sohn.
- 8) Hrn. J. G. Kühns, Bürgers und Hausbesizers Tochter.

- 9) J. G. E. Franke's, Instrumentmachers Tochter.
- 10) W. F. E. Müllers, Kammachers Sohn.
- 11) W. Kirchs, Schuhmachers Tochter.
- 12) F. W. Krause's, Schuhmachers Tochter.

**b) Nicolai Kirche:**

- 1) Hrn. E. F. E. Dietrichs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. A. E. Königs, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 3) Hrn. Dr. G. E. A. Harles', ord. Prof. der Theologie, l. baier. Consistorialraths und Pastors an der Nicolai Kirche Tochter.
- 4) Hrn. E. F. von Hartmanns, Kreisamts-Actuars Sohn.
- 5) Hrn. J. E. Engerts, Besizers einer Wein- und italienischen Waarenhandlung Sohn.
- 6) Hrn. W. Schilbes, Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 7) Hrn. J. G. Göblers, Musiklehrers Tochter.
- 8) Hrn. H. W. Helmerdigs, Bürg. u. Gastw. Zwillingsohn.
- 9) Hrn. F. J. Reimanns, Bürgers und Seilermeisters Tochter.
- 10) E. A. Kofers, Schuhmachers Sohn.
- 11) E. H. Meyers, Einwohners in den Straßenhäusern Sohn.
- 12—15) 4 unebel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Clara Alexandrine Louise Schlitte, Graveurs Tochter.
- 2) Anna Christiane Henriette Herrmann, Schieferdeckers T.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) Hrn. E. H. Schafrank's, Bürgers und Kaufmanns T.
- 2) E. E. Schickers, Schneiders und Einwohners Tochter.

**Leipziger Fruchtprice vom 18. bis mit 24. August.**

Weizen, der Scheffel . . . .	4 <sup>s</sup> — <sup>s</sup> — — bis 4 <sup>s</sup> 7 <sup>s</sup> 5 <sup>s</sup>
Korn, der Scheffel . . . .	2 = — = — bis 2 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel . . . .	1 = 22 = 5 = bis 1 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . . .	1 = 5 = — = bis 1 = 6 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . . .	1 = 7 = 5 = bis 1 = 15 = — =
Rübsen . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Erbfen, der Scheffel . . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Heu, der Centner . . . .	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Stroh, das Schock . . . .	1 = 20 = — = bis 2 = 10 = — =
Butter, die Kanne . . . .	— = 10 = — = bis — = 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkprice.**

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 <sup>s</sup> 20 <sup>s</sup> — — bis 7 <sup>s</sup> 5 <sup>s</sup> — —
Birkenholz, = = . . .	5 = 25 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, = = . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Ellernholz, = = . . .	4 = 10 = — = bis 5 = 5 = — =
Kiefernholz, = = . . .	3 = 20 = — = bis 4 = 10 = — =
Kohlen, der Korb . . . .	2 = 15 = — = — = — = — =
Kalk, der Scheffel. . . .	— = 16 = — = — = 20 = — =

**Auswärtige Fruchtprice.**

Auerbach, 22. August: Weizen 4 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Korn 2 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Gerste 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> <sup>s</sup> , die Kanue Butter 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> .
Camenz, 19. August: Weizen 2—2 <sup>4</sup> / <sub>15</sub> , Korn 3 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Gerste 1 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> , Butter 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> .
Glauchau, 23. August: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Gerste 1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —2 <sup>s</sup> , Hafer 1 <sup>s</sup> 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —6 <sup>s</sup> 3 <sup>s</sup> , Erbsfen 2 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> <sup>s</sup> .
Großenhain, 19. August: Weizen 3 <sup>11</sup> / <sub>12</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Korn 2 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> bis 2 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Gerste 1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —2, Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Butter 14—14 <sup>s</sup> 4 <sup>s</sup> .
Lichtenstein, 22. August: Weizen 4 <sup>s</sup> 13 <sup>s</sup> 8 <sup>s</sup> , Korn 2 <sup>s</sup> 18 <sup>s</sup> 8 <sup>s</sup> , Gerste 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> .
Meißen, 19. August: Weizen 3 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> , Gerste 1 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> <sup>s</sup> .
Nordhausen, 20. August: Weizen 3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> <sup>s</sup> , Korn 1 <sup>s</sup> 26 Sgr 2 <sup>s</sup> bis 2 <sup>s</sup> 3 Sgr. 3 <sup>s</sup> , Gerste 1 <sup>s</sup> 16 Sgr. 8 <sup>s</sup> bis 26 Sgr. 2 <sup>s</sup> , Hafer 1 <sup>s</sup> 5 Sgr. 6 <sup>s</sup> bis 9 Sgr. 4 <sup>s</sup> .
Pirna, 19. August: Weizen 3 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>15</sub> —2 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> , Gerste 1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —2, Hafer 1 <sup>3</sup> / <sub>10</sub> —1 <sup>3</sup> / <sub>15</sub> <sup>s</sup> , Butter 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> .
Reichenbach, 19. August: Weizen 4 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> —4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Gerste 2—2 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> , Butter 19—20 <sup>s</sup> .
Roswein, 22. August: Weizen 3 <sup>s</sup> 28 <sup>s</sup> bis 4 <sup>s</sup> 8 <sup>s</sup> , Korn 2 <sup>s</sup> 2—8 <sup>s</sup> , Gerste 1 <sup>s</sup> 22—25 <sup>s</sup> , Hafer 1 <sup>s</sup> , Butter 13 <sup>s</sup> 2 <sup>s</sup> bis 14 <sup>s</sup> .
Waldenburg, 22. August: Weizen 4 <sup>s</sup> 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —20 <sup>s</sup> 8 <sup>s</sup> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> , Gerste 2—2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> <sup>s</sup> .
Wurzen, 23. August: Weizen 3 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —4, Korn 1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —2, Hafer 1—1 <sup>2</sup> / <sub>15</sub> <sup>s</sup> .
Zwickau, 22. August: Weizen 4—4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Korn 2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> , Gerste 1 <sup>3</sup> / <sub>6</sub> —2 <sup>1</sup> / <sub>6</sub> , Hafer 1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —1 <sup>1</sup> / <sub>12</sub> <sup>s</sup> .

**Börse in Leipzig am 25. August 1848.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	—	143½	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>s</sup> nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12½*)	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 <sup>s</sup> à 3½ im 14 <sup>s</sup> F.   kleinere . . .	—	89½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	102½	—	R. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 <sup>s</sup> Pr. Cr.	k. S. 2Mt.	—	9½	Holländ. Duc. à 3 <sup>s</sup> . . . do.	—	6½†)	—	briefe à 3¼ <sup>s</sup>   v. 100 u. 25 <sup>s</sup> . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>s</sup> Ld'or. à 5 <sup>s</sup> . . . .	k. S. 2Mt.	113½	—	Kaiserl. do. do. s . . . s do.	—	6½†)	—	s lausitzer do. . . . 3 <sup>s</sup> . . .	—	—	—
Breslau pr. 100 <sup>s</sup> Pr. Cr.	k. S. 2Mt.	—	99½	Bresl. do. do. s à 65 <sup>s</sup> As s do.	—	6½	—	s do. do. . . 3¼ <sup>s</sup> . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 2Mt.	57	—	Passir. do. do. s à 65 <sup>s</sup> As s do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 3¼ <sup>s</sup> pr. 100 <sup>s</sup>	97	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2Mt.	152	—	Conv.-Species u. Gulden s do.	—	1½	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 <sup>s</sup> 4 <sup>s</sup>	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2Mt. 3Mt.	6. 24½	151½	idem 10 und 20 Kr. . . s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3¼ <sup>s</sup> in Pr. Cour. pr. 100 <sup>s</sup>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2Mt. 3Mt.	82	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ <sup>s</sup> (300 Mk. B. = 150 <sup>s</sup> ) . . .	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2Mt. 3Mt.	92	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	K.K. Oostr. Met. à 5 <sup>s</sup> pr. 150 fl. C. do. do. à 4½ s do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>s</sup> à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—		—	—	—	do. do. à 3½ s do. do.	—	—	—
Preuss.Frd'or à 5 <sup>s</sup> idem s <sup>s</sup> .	—	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusiv. Zinsen.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 <sup>s</sup> im 14 <sup>s</sup> F.	—	—	—
				R.Sächs.Staatsp   v. 1000 u. 500 <sup>s</sup> à 3½ im 14 <sup>s</sup> F.   kleinere . . .	75	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I.Z. à 103 <sup>s</sup>	—	—	—
				do. do. do. . . à 4½ à 500 s	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>s</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>s</sup> . . .	149	—	—
				R.Sächs.Landrentenbriefe à 3¼ <sup>s</sup> im 14 <sup>s</sup> F.   kleinere . . .	79½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 <sup>s</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>s</sup>	95	—	—
				Actien d. ehern. Sächs.-Baier. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4½, später 3½ à 100 <sup>s</sup>	75½	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 <sup>s</sup> excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>s</sup>	—	75	—
				R.Preuss.St.-Cr.-Cassenscheine à 3½ im 20 fl. F.   kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>s</sup>	27½	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>s</sup>	24	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 <sup>s</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>s</sup>	172	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf. †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

**Leipziger Börse am 25. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	23½
Berlin-Anhalt La. A.	89	87	do. Lit. B. . . .	70	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	172	—
do. La. B. . . .	86½	—	Sächs.-Schlesische	75½	75
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	75½	—
Chemnitz-Riesaer .	27½	26½	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . .	78	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	93	92
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	85	84

Leipzig den 25. August. Delpreise. Rüböl ohne Geschäft.  
 Spiritus loco 24½—25 Thlr.

**Berliner Börse, den 24. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingesahlte:</b>					
Amstard. Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berg-Mark . . . . 4½	57½	—	Oberschles. A. 3½	91½	91½
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	88½	d° Prioritäts . . .	—	—
d° Prior.-Action 4½	—	83	Oberschles. B. 3½	91½	91½
Berlin-Hamburg d°	—	68	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4½	—	—
d° Prior. . . . 4½	—	90½	d° Prioritäts . . .	—	—
d° Potsd.-Magd. 4½	—	52½	Rheinische . . . .	55	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	78½	d° Prior. . . . 4½	—	—
d° d° . . . . 5½	—	86	Rhein. Prior. Stm. 4½	70½	—
d° Stettin . . . .	89	—	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
Breslau-Freib. 4½	89	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4½	67½	67½
d° Prior.-Action 5½	—	—	Thüringische . . 4½	52½	—
Cracau-Oberschl. 4½	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	—	82½
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	Wilh.-Bahn . . 4½	—	—
d° d° Prior. . . 4½	—	—	d° Prioritäts . 4½	—	—
Cöln-Minden . . 3½	—	75½	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4½	—	90½	<b>Quittungsbogen,</b>		
Kiel-Altona . . d°	—	—	einez. 2.		
Mgd.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 4½	30	—
Mail.-Venedig . 4½	—	—	Berlin-Anh. B. d°	70	86
Nieder-Schles. . 3½	—	69½	Bexbach . . d°	90	—
Niedersch. Pr. 4½	—	82	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° 5½	—	93½	Magdeburg-Witten-	—	45
d° Prior. Ser. III. 5½	—	90½	berge . . . 4½	60	—
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	42½
d° Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 4½	90	—
d° Prior. . . 5½	—	75	Ung. Central d°	80	—

Von Wechseln wurde Amsterdam in beiden Sichten und Petersburg höher bezahlt. London, Paris und Wien dagegen blieb bei herabgesetzter Notiz angetragen. Bei sehr beschränktem Geschäft sind die Course der Fonds und Eisenbahnactien, namentlich die der letzteren, neuerdings gewichen und geschlossen matt.

Berlin, den 24. August. Getreide: Weizen poln. loco 58-60. Roggen loco 27, 29, 30, pr. Septbr.: Octbr. 28 bez., Octbr.: Novbr. 29½-29. Hafer loco 15-17. Gerste loco 26-25, kleine 23-22. Rüböl loco 10½-11, August: Sept. 10½-10½, pr. Sept.: Oct. 10½-10½. Spiritus loco ohne Faß 18½ bez., mit Faß 18½ Br., pr. Septbr.: Octbr. 17½ bez., pr. Octbr.: Novbr. 17 bez. und Geld.

	Paris, den 22. August.
5½ Rente baar . . . . .	72. 25.
	pr. Ultimo 72. —
3½ „ „ . . . . .	44. —
	pr. Ultimo 44. 25.

	London, den 21. August.
3½ Consols baar . . . . .	86½.
3½ Consols auf Recha. }	

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
 „ „ Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.  
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.

Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhalle, 9—5 u.  
**Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Zum Besten der hiesigen Armen:  
**Treue Liebe,**  
 Schauspiel in 5 Acten von Eduard Devrient.

**Personen:**

Baronin von Ellwang	Frau Cide
Amalie, ihre Tochter,	Fräul. Sey.
Graf Ferdinand von Wartenau	Herr Richter.
Baron Eugen von Ringen, Kammerherr,	Suttmann.
Herr von Trumm	Vickert.
Fräulein von Milton	Fräul. Dub.
Marie	Ranow.
Schenkwirthin	Frau Sattler.
Kutscher,	im Dienste der Baronin,
Kammermädchen,	
Ein Bedienter des Grafen	Fräul. Hanff.
Herrn und Damen. Bediente.	Herr Bernhardt.

(Die Handlung spielt auf dem Landgute der Baronin von Ellwang).

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 19. bis zum 21. d. M. sind aus einer verschlossenen Bodenkammer eines auf dem Königsplatze hier gelegenen Hauses

- 1) eine grün- und rothseidene Bettdecke,
- 2) zwei Ober- und zwei Unterbetten von gelbem und weißem Atlas, gezeichnet C. D. L. und mit der Jahreszahl 1811 oder 1815 versehen,
- 3) mehrere Kinderdeckbetten von roth- und weißgestreiftem Indelt,
- 4) mehrere weiße Bettüberzüge,
- 5) ein mit Spitzen besetztes feines Taufbett von gelbem Atlas,
- 6) viele Kinderwäsche, namentlich Hemden und Windeln, F. v. H. oder v. H. gezeichnet, und
- 7) ein Kasten mit Mehl

entwendet worden; dagegen hat sich auf dem Borsaaale vor dieser Bodenkammer eine sehr gebrauchte, rothgrundige, roth und weiß klein gegatterte Frauenschürze mit blauem Bande vorgefunden, und es steht zu vermuthen, daß dieselbe von den Dieben zurückgelassen worden ist.

Wir fordern Jeden, welcher über den Diebstahl oder über die Eigenthümerin dieser Schürze, die bei uns jederzeit besichtigt werden kann, eine Mittheilung zu machen vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 24. August 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Sernsdorf.**

Falcke, Act.

Das Johann August Brauer gehörige, unter Nr. 32 des Brandcatasters zu Neuschönefeld gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches auf 1515 Thaler gewürdert worden ist, soll

**den 30. October 1848**

ausgeklagter Schulden halber nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes Hausgrundstück zu erstehen gesonnen sind, eingeladen, gedachten Tages Vormittags sich an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und mit dem Schläge 12 Uhr der Subhastation des Hausgrundstücks und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Bedingungen, unter denen das gedachte Hausgrundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, sind aus den in der hiesigen, so wie in der Gräferschen Schenkwirthschaft in Neuschönefeld aushängenden Patenten zu ersehen.

Schönefeld am 17. August 1848.

Die Gerichte daselbst.  
**Wfotenbauer, Dir.**

**Edictal-Ladung.**

Nachdem bei dem Großpropstei-Gericht der Universität zu Leipzig Behufs der Cassation der in nachstehendem Verzeichnisse sub 1 aufgeführten alten Hypotheken von den dormaligen Besitzern der damit belasteten Grundstücke und resp. sonstigen Interessenten, Johann Gottfried Steude sen. & Cons. zu Hohenheyda, ingleichen Johann Christian Fiedler zu Gottscheina auf Erlassung von Edictalien nach dem Mandate, die Edictalcitation außerhalb des Concurse betr. vom 13. November 1779 angetragen worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche auf diese hypothekarischen Capitale aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, geladen, daß sie

**den 16. October 1848**

zu rechter früher Gerichtszeit in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an Großpropstei-Gerichtsstelle allhier erscheinen, ihre Ansprüche anmelden und bescheinigen, hiernächst mit den Ausbringern der Ladung rechtlich verfahren, binnen 4 Wochen beschließen,

**den 14. November 1848**

der Introtulation der Acten und

**den 30. December 1848**

der Eröffnung eines Urtheils oder Bescheids, womit um 12 Uhr Mittags in contumaciam der Richterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Uebrigens werden diejenigen, welche in dem obbemerkten ersten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, für präcludirt und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden. Zugleich werden Auswärtige aufgefordert zu Annahme künftiger Zufertigungen einen hiesigen Anwalt zu bestellen.

Leipzig, den 18. Mai 1848.

Das Großpropstei-Gericht der Universität daselbst.

**Böttger,**

Univ.-Secretair und Ger.-Act.

Nr.	Bezeichnung des verpfändeten Grundstücks u. Name des jetzigen Besitzers.	Name desjenigen, der die Hypothek bestellt.	Name des Forderungsberechtigten.	Angabe der Capitalien.			Entstehung der Hypothek
				fl	kr	z	
1.	Das sub Nr. 16 des Brand-Catasters zu Hohenheyda gelegene, Johann-Friedrich Steuden und dessen Ehefrau Johanne Rosine geb. Kästner zugehörige Gut anstatt des ursprünglich verpfändeten Mühlengrundstückes daselbst.	Johanne Regine verehelichte Steude, verwitwet gewesene Möbius.	Johann Gottfried Möbiusens, weil. Windmüllers zu Hohenheyda unbekannter Gläubiger.	328	11	3	Kaufcontract d. d. & conf. Hohenheyda den 7. April 1802.
2.	Das zu Gottscheina sub Nr. 6 des Brand-Catasters gelegene Johann Christian Fiedlern zugehörige Gut.	Gottfried Schröter.	Anna Katharina verw. Wilde zu Leipzig.	50	fl	in Louisblanc	Schuldbekennniß und Consens d. d. Gottscheina den 27. März 1764.

**Öffentlicher Aufruf.**

Nachdem die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf **Proedel**, beziehentlich durch Auerkennniß der Besitzer vorbereitet worden und nunmehr der Entwurf desselben für Alle, die daran ein Interesse haben, in der Expedition des unterzeichneten

Gerichtsdirectors zu Leipzig, Katharinenstraße Nr. 4, zur Einsicht bereit liegt, so bringen wir Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern dabei Alle, welche gegen den Entwurf dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an dasigen Grundstücken zustehender dinglicher Rechte Etwas einzuwenden haben möchten, auf, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens

**bis zum 9. September 1848**

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem solcher Einwendungen bergegalt für verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Zöbiger mit Proedel, den 19. Februar 1848.

Kees'sche Gerichte daselbst.

Dr. Lauchitz, S.-D.

**Auction neuer Meubles.**

Zum 5. September und folgende Tage sollen im Kränglerschen Verkaufslocale (im von Alvenslebenschen Hause, Petersstraße Nr. 1, eine halbe Treppe hoch im Vordergebäude) ganz neue und schön gearbeitete Meubles an Sophas, Ottomanen, Stühlen, Spiegeln, roßhaaren Matragen etc. durch mich versteigert werden.

Sie sind von jetzt an in obigem Local in Augenschein zu nehmen.

Dr. P. Puttrich, Advocat und Notar.

In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die

**Republik des deutschen Volkes.**

Eine Stimme aus Sachsen

von Karl von Steinbach.

Geh. Preis 10 Ngr. Leipzig, August 1848.

Breitkopf & Härtel.

In der Gerhard'schen Buchhandlung in Danzig ist erschienen und bei Georg Wigand (rothes Colleg.) zu haben:

**Antwort an den Birger August Strampelmeier von wegen Johann von Oesterreich.**

Motto: Na nu!!!

**Empfehlung.** Gefärbt werden alle Arten Sachen und Kleider in allen Farben schön, schnell und billig bei

J. F. Lehmann, Moritzstr. Nr. 3, zunächst der kath. Kirche.

**Ausbesserungen**

von Manns- und Frauenkleidern jeder Art werden gut und billig besorgt große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

**Bettfedern-Reinigungsanstalt.** Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen, zu bestellen.

Ich empfehle wiederholt mein Commissionslager von Bielefelder Leinen zu Fabrikpreisen und zeichnen sich Taschentücher zu besonders billigen Preisen aus.

Christian Sey, Reichstraße Nr. 51.

**Hüte und Hauben, spottbillig: Neues Universitätsgebäude am Fürstenhaus, Grimma'sche Straße.**

**Hüte für Erwachsene und Kinder in allen Stoffen, Hauben in Blonden und Tüll werden ganz billig ausverkauft Markt Nr. 5, 2. Etage.**

**Nadeln mit Portrait des Reichsverweisers, auf Elfenbein gemalt, das Stück à 6 Ngr. empfang als etwas ganz Neues G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1**

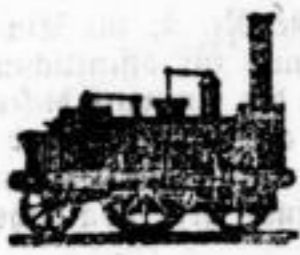
**Familien-Gesellschaftsspiele**

in der reichhaltigsten Auswahl, als Lotto's, Damen- und Pochbreter, Schach- und Dominospiele, so wie belustigende Würfel- und Pfänderspiele bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Gr. Str. 14.

**Wachsfackeln**

in Terpentin getränkt, als etwas ganz Praktisches, sind zu stattfindenden Fackelzügen, à Stück 7 1/2 Ngr stets zu haben: Petersstraße, drei Rosen, beim Seiler Wähler.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrafahrt von und nach allen Stationen**  
**Sonntag den 27. August 1848**

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

**Abfahrt** von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,  
**Rückfahrt** auf diese **Extrabilletts** Abends 7 Uhr so wie mit allen bis **Dienstag Nachmittag 5 Uhr** abgehenden  
 Zügen. Leipzig den 23. August 1848. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort, Vorsitzender.**  
**F. Busse, Bevollmächtigter.**



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Wachern.**

Bis auf weitere Bekanntmachung werden vom 13. August d. J. an jeden Sonntag Billets zu Wagen  
**IIter Classe à 9 Ngr.**  
**IIIter „ à 6 „**

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abgehenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Rückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Wachern circa 7 und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags, 1 $\frac{1}{2}$  und 3 Uhr Nachmittags und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends).  
 Leipzig den 8. August 1848. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort, Vorsitzender.**  
**F. Busse, Bevollmächtigter.**

## Sächs. Renten-Versicherungsanstalt in Dresden.

Für das Sammeljahr 1847 ist der 7. Rechenschaftsbericht eingetroffen; er ist im Allgemeinen günstig. Ich empfehle ihn den geehrten Interessenten zur gefälligen Abnahme mit der Bemerkung, daß er im Text die pr. 1. Febr. 1849 zur Auszahlung kommenden Rentensätze enthält.

Ich bin zu unentgeltlicher Ausgabe von Schriften, welche Gelegenheit bieten, sich mit der Einrichtung dieser Anstalt und ihren Vortheilen vertraut zu machen, so wie zur Ertheilung jeder Auskunft mit Vergnügen bereit. Neue Einlagen und Nachzahlungen können täglich bei mir gemacht werden.

Haupt-Agentur Leipzig, im August 1848.

**Eduard Sercher, Nicolaistraße, Amtmannshof.**

### f. weisse Venuskerzen

empfehlte in ausgezeichnet schöner Waare à 10 Ngr. pr. Pack von 6 Stück  
**Adalbert Hawsky,**  
 sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse 14.

**J. N. Hase** empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Blasebälgen nach Schmalzschädelcher und Dresdner Bauart zu billigen Preisen. Auch übernehme ich die kleinste Reparatur Ritterstraße Nr. 31.

### Eine neue Sendung

**Pariser Herrenhüte** (neueste Façon)  
 empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Gustav Hartmann,**  
 Thomagässchen Nr. 10.

### Eine neue Sendung

**Pariser Herrenhüte**  
 neuester Façons  
 empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Pietro S. Sala,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 8.



**Lager von Berliner und Pariser Lampen**  
 in allen Gattungen — unter Garantie — zu Fabrikpreisen.  
**C. Alb. Bredow,**  
 im neuen Universitätsgebäude.

**Saarlöle und Pomaden** in feinsten Wohlgerüchen zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.,  
 feinstes **Bartwachs** oder **Stangenpomade** à 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.,  
**Ungarische Bartwische** à 5 Ngr. empfiehlt  
**G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

### Hausverkauf.

Ein Haus in Lindenau mit 4 Stuben, schönem Garten, ist mit 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Ein in bester Lage befindliches **Victualien-Geschäft** nebst Schankwirthschaft ist veränderungshalber zu verkaufen und kann gleich überlassen werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr **Müller, Petersstraße Nr. 2 im Keller.**

**Zu verkaufen** ist ein gut rentirendes Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen, braucht auch nicht Kaufmann zu sein, ist mit 500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Näheres Schloßgasse Nr. 9 parterre.

### Meubles-Verkauf.

Ein Sopha mit rothsamtem Ueberzug, 1 bergl. mit Woll-damast, 2 Etageren, 1 Sophatisch, 1 Spieltisch, 8 Rohrstühle mit hoher Rohrlehne, 2 Labourets, 2 Kammerdiener, 1 Spucknapf, 1 Bettstelle, sämmtlich Mahagony und Roccoco, so wie 1 großer Spiegel mit Goldrahmen und 1 Kronleuchter von Goldbrunze mit rothem Glasboden, ebenfalls Roccoco, 1 Stuhle von Goldbrunze, 1 Badewanne von Zinkblech, so wie mehrere Lithographien nach berühmten Meistern, theils in Goldrahmen, sind zu verkaufen und täglich Vormittags von 9—12 Uhr in Augenschein zu nehmen. Näheres Klosterstraße Nr. 12 im Destillationsgeschäft.

Wegen schneller Abreise steht ein sehr gutes **Fortepiano** zu einem sehr niedrigen Preise zu verkaufen.  
 Das Nähere Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

## Das Lager ff. Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

von **Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert, Grimmaische Strasse No. 14,  
empfehl neben der grössten Auswahl in feinern Sorten als etwas besonders Schönes und Preiswerthes:  
No. 26. f. Regalia, mille 9 $\frac{1}{2}$  Thlr., Stück 3 Pf.,  
No. 56. f. Allemanna, mille 9 $\frac{1}{3}$  Thlr., Stück 3 Pf.,  
No. 27. f. Regalia flora, mille 13 $\frac{1}{6}$  Thlr., Stück 4 Pf.,  
No. 54. f. Cabannas, mille 13 Thlr., Stück 4 Pf.,  
No. 31. f. Havanna, mille 15 Thlr., Stück 5 Pf.,  
No. 64. f. Columbia, mille 13 Thlr., Stück 4 Pf.

**Zu verkaufen** stehen billig Kirschbaum-Meubles, als:  
2 Spiegel, 2 Spieltische, 1 Kommode; in Mahagony: Sopha mit  
6 Stühlen, 1 fast neuer Flügel, 1 Silberschrank, so wie 1 Meuble-  
ment, weiß lackirt, Buffet, 6 Stühle, Tisch, Rohrsopha. Zu erfragen an  
der Wasserkunst Nr. 4, Seitengebäude rechts, Vormittags bis 2 Uhr.

Ein in gutem Stande befindliches Pianoforte steht für 24 Thlr.  
zu verkaufen: Königsplatz Nr. 9, bei Mad. **Vortig**.

### Ein neues Billard

steht billig zu verkaufen im Petersschiefgraben.

**Zu verkaufen** ist billig ein Spiegel. Zu erfragen auf der  
Johannisgasse Nr. 12, 2 Treppen.

### Hab' Acht!

Eine schön geschäftete leichte Kugelflinte (starkes spanisches  
Damastrohr, percussionirt mit Sicherheit), für einen Communal-  
garden-Reservisten sich eignend, ist nebst Lederfutteral billig zu ver-  
kaufen Petersstraße Nr. 34/61 im Gewölbe.

Eine gute Bajonnetflinte (percuss.) ist billig zu verkaufen: Halle-  
sches Gäßchen Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine Büchse: große Windmühlengasse  
Nr. 5 parterre.

**Billig zu verkaufen** steht auswärtig ein vollständiges Cas-  
rouffell. Näheres darüber ertheilt **C. Zetsche** bei den Herren  
Röllner und Huster, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke.

**Zu verkaufen** ist billig ein eiserner Kessel, 5—6 Wasser-  
kannen haltend, und ein Mahagony-Divan, fast neu, in der  
Nicolaisstraße Nr. 27, 2 Treppen, früh von 8—12 Uhr.

Eine Sattlersche (F) Trompete mit Bogen und Mundstück, fast  
neu, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 34/61 im Gewölbe.

Eine ganz bequeme Chaise steht billig zum Verkauf in der  
grünen Linde bei **F. Beyer**.

### Luffstein-Verkauf.

Zwei Fuder Thüringer Luffsteine zum Verzieren der Gärten  
sind hier billig zu verkaufen und das Nähere im Gewölbe Neu-  
markt Nr. 4/13 zu erfahren.

### Für Blumenfreunde.

Meine **Parlemer Blumenzwiebeln** sind in großen und  
gesunden Knollen eingetroffen.

**J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

### G. C. Marx & Comp.,

Hainstraße Nr. 19 neben der Tuchhalle, empfehlen  
Britannia-Napoleon-Cigarren, 25 Stück für 5 Ngr., pr. Kiste  
mit 250 Stück für 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.,

**Imperial- u Woodville, 25 St. 6 Ngr.,**  
**Tulipan, Moreno und Lord Byron, 25 St. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
**Manilla pr. Packet 3 Ngr.**

NB. Von verschiedenen geführten Sorten sind noch einzelne  $\frac{1}{2}$  und  
 $\frac{1}{3}$  Kisten vorhanden, welche wir als Rest billig abgeben.

### Echt türkischen Tabak

erhalten in Commission und verkaufen das Pfund zu 25 Ngr.  
**G. Theodor & Sohn.**

**Echte Havanna-Cigarren** in Bleipackung, das Packet  
25 Stück enthaltend à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt das Commissionslager  
von **D. G. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im  
Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Heute empfang ich eine frische Sendung Gothaer Cervelat-,  
Zungen- und Rothwurst, so wie die beliebten Knackwürstchen,  
à Paar 15 Pf. **C. Dieze**, Barfußgäßchen Nr. 8.

 Ganz etwas Vorzügliches von neuen echten **Vauff**.  
**Boll-Säringen** in Tonnen, schock- und stückweise  
empfehl zum billigsten Preise **Friedr. Schwennicke**, Markt  
Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

### Frisch gefüllten Büffelkopf,

feinen Blasenrindchen, Hamburger Rauchfleisch, gekochte u. frische  
Dresd. Knackwürstchen empfiehlt **C. Sönemann**, Reichsstr. 55.

### Ganz frisch empfang

**Braunschweiger Schlack-, Trüffel-, Leber-, Zungen-**  
**und Roth-Wurst** und echt **Düsseldorfer Senf** in  
feinster Qualität

**G. S a a s e**, Rosenstraße Nr. 9.

\* \* Eine frische Sendung **Salami** erhielt und empfiehlt  
als ausgezeichnet

**C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Zu kaufen gesucht** wird ein schon gebrauchtes größeres  
**Schreibepult**. Adressen bittet man gefälligst beim Hausmann  
im großen Joachimsthal abzugeben

**Gesucht** wird ein gut gehaltenes Pianoforte. Wer ein solches  
zu verkaufen hat, wolle es Schulgasse Nr. 4 anzeigen.

**1500 Thaler** werden auf Hypothek gesucht.

Adv. Dr. **Andrijschky**, kleine Fleischergasse Nr. 9.

**Gesucht** wird sogleich ein Gärtnerbursche, welcher die Be-  
handlung der Mistbeete versteht. Näheres Köpplaz Nr. 10, 2. Et.

Ein junger Mensch, der die Steindruckerei erlernen will, kann  
sich Brühl 52 im Tiger melden.

**Gesucht** wird ein Markthelfer, der 2 bis 300 Thaler Cau-  
tion stellen kann. Näheres am Köpplaz, goldne Brezel, rechts  
3 Treppen hoch.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen für die Küche und  
häusliche Arbeit. Zu erfahren beim Hausmann Hrn. **Albrecht**  
in Kochs Hofe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, welche die Küche  
gut zu besorgen versteht. Zu melden Löhrschers Platz Nr. 1 par-  
terre links, früh bis 11 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird ge-  
sucht: Brühl Nr. 59.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen.  
Nur solche, die mit guten Attesten versehen sind, können sich melden  
bei **Wilhelm Römer** im Dresdner Hof oder Markttag in  
der Schnittbude auf dem Markte.


**Gesucht** wird eine ehrliche, reinliche Aufwärterin für die ersten  
drei Morgenstunden Café français 3 Treppen.

 Ein gewandter zuverlässiger **Kutscher**, auch im Reiten  
geschickt, sucht ein baldiges Unterkommen. Gute Atteste liegen  
vor. Näheres gefälligst bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Eine gute Jungemagd, welche mehrere Jahre bei Herrschaften  
diente, sucht als solche oder für Alles bei einer anständigen Herr-  
schaft einen Dienst. Näheres bei Frau Bergmann, Weststr. 1657.

**Gesunde und kräftige Ammen** werden nachge-  
wiesen: Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Eine **Wirthschaftsmamsell** von außerhalb, welche das  
Kochen praktisch erlernt hat und in mehreren großen Hotels servierte,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle in einem  
Hotel oder in einem großen Privathause. Auf Anfragen wird  
Hr. **C. Hoffmann** im Schützenhause gütige Auskunft ertheilen.

 Eine gebildete Wittwe aus dem Gebirge, die sehr zu  
empfehlen, nicht großen Anspruch auf hohen Lohn macht, sucht  
bald ein Unterkommen. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Zu Michaelis d. J. wird zu miethen gesucht in bester Lage ein nicht meßfreies Gewölbe, mit Ausnahme der Neujahrsmesse, im Preise von 40 bis 60 Thalern. Adressen bittet man niederzulegen bei den Herren **Mantel & Nibel** am Markt, unterm Café National.

**Gesucht** wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis im Innern der Stadt im Preise zu 50 bis 60 Thlr. Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 5 parterre.

**Logisgesuch.** Ein Logis in der Nähe des Marktes, im Preise von 40 bis 50 Thlr., wird zum 1. September gesucht. Adressen Nicolaisstraße Nr. 31 parterre.

**Pachtgesuch.** Ein geschickter **Kunstgärtner** wünscht eine **Gärtneret** in Leipzigs nächster Umgebung zu **erpachten**, gleichviel ob eine solche bereits angelegt oder nicht. Näheres ertheilt **J. Knöfel**, Petersstraße Nr. 22.

## Vermiethung.

**Plötzlich eingetretener Umstände halber steht in der Nähe des Schützenhauses ein gut eingerichtetes Familienlogis, hohes Parterre mit schönster Aussicht, bestehend aus 4 Stuben und 4 Kammern nebst nöthigem Zubehör, in billigem Preise zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere erfährt man unter A. C. in der Expedition dieses Blattes.**

### Logis-Vermiethung.

Verhältnisse halber ist noch zu Michaelis zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör, 2 Treppen hoch: Schulgasse Nr. 1. Preis 54 Thlr. Das Nähere ebendasselbst.

**Vermiethung.** Eine **Niederlage** nahe am Markt ist billig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46, im Gewölbe.

In dem Hause sub Nr. 15 auf der Katharinenstraße ist ein geräumiger Weinkeller von Michaelis d. J. an zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis. Das Nähere bei Herrn Joh. Aug. Kentsch, Neukirchhof Nr. 12 u. 13.

Eine erste Etage in der Petersstraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten und wird Herr **G. Pöhler** in Nr. 22 derselben Straße Auskunft ertheilen.

**Zu vermieten** sind von Michaelis an zwei meublirte Zimmer an einen oder zwei ledige Herren (jedoch nicht an Studierende) Inselfstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör und Gärtchen, ist von Michaelis ab Tauchaer Straße Nr. 10b, 2. Eingang, zu vermieten. Auch ist daselbst eine gut gehaltene Kochmaschine zu verkaufen.

**Zu vermieten und zu Michaelis beziehbar sind 2 schön meublirte Stuben, die eine groß, die andere klein. Beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfragen.**

Als **Verkauflocal** ist die 1. Etage, Reichsstraße Nr. 49 (acht heizbare Zimmer mit Zubehör), auch Reale, sofort zu vermieten durch **Dr. Scherell**.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an die gut eingerichtete 3. Etage, Katharinenstr. Nr. 2, bestehend aus 8 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör. Das Nähere beim Hausmann **Börschmann** daselbst.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis zwei Familienlogis, eins zu 40, das andere zu 30 Thlr.: Friedrichsstraße Nr. 2.

**Zu vermieten** ist Familienverhältnisse halber sofort oder zu Michaelis d. J. eine auf's freundlichste und bequemste eingerichtete halbe erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kellerabtheilung. Näheres Dresdner Straße 43, 1. Etage.

## Eine erste Etage

an der schönsten Lage der Promenade, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, schönem hellen Vorfaal und Corridor, nebst allem andern Zubehör, auch einer Gartenabtheilung, ist von Michaelis an zu vermieten und das Nähere zu erfragen im Gewölbe Neumarkt 2.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an in Stieglitzens Hof in Leipzig vom Markte herein links das erste Gewölbe Nr. 11, entweder für die Messen, oder auf das ganze Jahr. Nähere Auskunft beim Hausmann **Reetz** daselbst.

**Zu vermieten** sind zu Michaelis 2 kleine Familienlogis an stille Leute. Zu erfragen kleine Gasse beim Destill. Prösch.

Von Michaelis d. J. ab ist die erste und zweite Etage des Hauses Schloßgasse Nr. 9 zu vermieten. Zu erfragen parterre.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Stuben mit 1 Eingang, vom 1. Sept. an: Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Tr. hoch.

Verhältnisse wegen sind noch zu Michaelis d. J. zwei Familienlogis, eins für 60 Thlr. und eins für 32 Thlr., zu vermieten: Windmühlenstraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist eine Tischlerwerkstatt nebst einigen Logis durch **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelogis mit Hofraum und noch ein kleines Familienlogis zu dem Preise von 36  $\text{fl}$ : Georgenstr. Nr. 16.

## Ausstellung und Verloosung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den zu dem Vereine gehörigen Arbeitern weniger durch baare Unterstützungen, welche auf die Länge der Zeit den Mangel nicht abwenden, zu helfen, als vielmehr dadurch, daß denselben dauernde Arbeit verschafft wurde. Der einzige Weg, diesen Zweck zu erreichen, war der, daß man einen Theil des dem Vereine durch die Mildthätigkeit unserer Mitbürger übergebenen Geldes dazu verwendete, durch **brodlose Gewerbsgenossen** bei hiesigen Meistern verschiedenartige Gegenstände anfertigen zu lassen und dieselben dann, zu einer Ausstellung vereinigt, zum Verkauf zu bringen.

Das Hohe Ministerium hat bereitwillig die Genehmigung gegeben, daß nicht allein diese Ausstellung stattfinden, sondern daß mit derselben auch eine Verloosung verbunden werden dürfe.

Demzufolge sollen die bis jetzt gefertigten Gegenstände und die nach und nach hinzukommenden

### Donnerstag den 31. August d. J. und die folgenden Tage

in dem dazu bestimmten Locale in **Lurgensteins Garten, Mittelgebäude parterre rechts**, öffentlich ausgestellt werden. **Sämmtliche Gegenstände werden zu den daran bemerkten Preisen sogleich aus freier Hand verkauft.**

Der Zeitpunkt einer später stattfindenden Verloosung wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Das Ausstellungslocal ist täglich Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr geöffnet und der Eintrittspreis auf 2 1/2 Ngr. festgesetzt, **ohne jedoch der Wohlthätigkeit durch diese Bestimmung Schranken zu setzen.**

Indem wir unsere Mitbürger bitten, die Ausstellung ihrer Aufmerksamkeit zu würdigen, bemerken wir, daß die **sämmtlichen einkommenden Gelder sogleich wieder zu den Zwecken des Vereins verwendet werden**, und daß wir bemüht sein werden, durch Mannichfaltigkeit der ausgestellten und nach und nach neu hinzukommenden Gegenstände den billigen Wünschen unserer geehrten Mitbürger entgegen zu kommen. Leipzig den 24. August 1848.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.  
**E. Heinrichs, Obmann.**

Hierzu eine Beilage.



## Restauration im Bad Wittekind in Giebichenstein

bei Halle an der Saale.

Täglich Mittag 1 Uhr table d'hôte, so wie jeden Sonntag während der Tafel **Concertmusik**, wozu ergebenst einladet  
**Gustav Lüttig.**

### Erntefest in Kleinzschocher

Sonntag den 27. August, wozu ergebenst einladet

**C. Thenerkorn.**

**Morgen Sonntag Erntefest u. großes Concert in Stötteritz,**  
wobei Allerlei, Gansen, Rebhuhn mit Weintraut, gepickte Rindsleude und Beefsteaks, Aprikosen-,  
Aepfel-, Pflaumen-, Spritz- und mehre Kaffeeckuchen. **Schulze.**

Blumenfreunde erlaube ich mir auf meine **Georginenflor**  
aufmerksam zu machen. **Schulze in Stötteritz.**

Billetts zum Bogelschießen mit Rüstung in **Möckern zum**  
**weißen Falken**, den 3. Septbr., sind zu haben bei **Steinell**  
und **Troisch**, goldene Brezel am Kopfplatz, 1 Treppe.

Zu dem genannten Bogelschießen lade ich ergebenst ein und ver-  
spreche für gute Speisen und Getränke bestens zu sorgen.

**Wille**, Wirth zum weißen Falken.

Morgen früh und Nachmittag

### Concert bei Honorand.

Das Stadtmusikchor.  
Aug. W. Canthal, Director.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 26. August **Concert**, in welchem nach-  
stehende Musikstücke mit aufgeführt werden: Ouverture zu Iphi-  
genia von Gluck, Duett aus Zemire und Azor von Spohr,  
Fahnenwacht-Marsch und Amande-Walzer von Lumbye.

Anfang 5 Uhr.

**C. Föld.**

Am heutigen Concerte soll bei günstiger Witterung eine  
Feuer-Cascade abgebrannt werden.

Heute Sonnabend großes Concert in

### Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

### Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend

### großes Concert

zum Besten einer arbeitsunfähigen und wahrhaft  
bedürftigen Familie.

Ich glaube annehmen zu dürfen, daß der nie ermüdende Wohl-  
thätigkeitsfönn der Leipziger Einwohner sich bei dieser Gelegenheit  
bei meiner guten Absicht aufs Lebendigste bethätigen werde. Der  
Musikdirector Herr **J. Lopiczsch** hat die Leitung des Orchesters  
gütigst übernommen. Zum Schluß desselben **Potpourri** mit  
**großem brillanten Feuerwerk.**

Recht zahlreich dieses Unternehmen zu unterstützen bittet freund-  
lichst **C. W. Grohmann.**

### COLISEUM.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

### Peterschießgraben.

Heute Tanzvergügen.

**Siller**, Tanzlehrer.

### Peterschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanz-  
musik. Das Musikchor von **C. Starke.**

**Möckern zum weißen Falken.**

Sonntag Concert und Tanzmusik.

### Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 27. August halte ich mein Erntefest, wobei ich  
zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie zu selbstge-  
backenem Obst- und Kaffeeckuchen ergebenst einlade.

**A. C. S. Wille.**

### Wey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Cotelettes oder Guhn mit Allerlei.  
**C. A. Wey.**

### Stötteritz.

Morgen Sonntag den 27. August ladet zum  
Orts-Erntefest, Tanzmusik und mehreren Sorten  
Kuchen ergebenst ein **F. Tuschmann.**

Morgen

in der Restauration zu **Schönefeld**  
selbstgebackener Pflaumen-, Aepfel- und Kaffeeckuchen in großen  
Portionen, delicates Lager-, Braun- u. Weißbier. **F. Lüders.**

### Morgen Ortserntefest in Blagwitz,

wobei ich mit Süster-, Obst- und mehreren Sorten Kaffeeckuchen,  
so wie mit verschiedenen Speisen und guten Getränken bestens  
aufwarten werde. Nachmittags Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst  
ein **J. G. Düngefeld.**

### Abnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, guten Speisen  
und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagenabgang auf  
Verlangen. **Aug. Reuchte.**

**NB. Concert-Musik.**

Sonntag den 27. August

### Erntefest in Zöbigker,

wozu ergebenst einladet

**W. Senß.**

### Erntefest in Störmthal

kommenden Sonntag den 27. August, wozu ergebenst einladet  
**Frd. Reich, Schenkwrth.**

### Oetzsch.

Morgen ladet zum Orts-Erntefeste ganz ergebenst ein

**F. Schnack.**

### Erntefest in Böhlitz-Ehrenberg.

Sonntag den 27. August ladet ein geehretes Publicum zu ver-  
schieden Sorten Kuchen, warmen und kalten Speisen und guten  
Getränken ergebenst ein **Aug. Worenz.**

Auch findet daselbst Tanzmusik statt.

**Ernte-Dankfest d. 27. August.**

Bei gesegneten Ernten, bei gefüllten Scheuern,  
Da wird kein Wirth die Gäste übertheuern;  
Auch ich lade ein bei billigen Preisen  
Zu Extra-Getränken und guten Speisen,  
Zu selbstgebacknem Kuchen und selbstgebrautem Bier,  
Kommt Söhner und Freunde recht zahlreich zu mir!  
**A. Kröber**, Wirth in Göhren.

**Einladung.**

Das Gasthaus zum  
**Bergschlößchen zu Innitz bei Zwenkau**  
ladet für nächsten Sonntag als den 27. August d. J. zum  
**Erntefest** mit dem Bemerkten hiermit ergebenst ein, daß ganz  
besonders zu diesem Tage für gute Speisen und Getränke, so wie  
für ein ganz gut besetztes Orchester, auf das Beste gesorgt werden  
wird durch  
**Wilh. Quosigt.**

**Lügschena.**

Morgen Sonntag zum **Orts-Erntefest** starkbesetzte Concert-  
und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Starke.**

**Gasthof zu Probsthaida.**

Morgen Sonntag den 27. August **Orts-erntefest.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

**Restaurations-Schleudig.**  
Sonntag zum Ernte- und Kinderfest Tanzmusik.

**Gräßliche Restauration.**

Sonntag den 27. Aug. Schlachtfest, früh halb 9 Uhr Wellfleisch  
und Abends frische Wurst und Wellsuppe, dazu ein Töpfchen feines  
Altener Lagerbier. Neuschönfeld.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
**F. Veyer**, Gasthof zur grünen Linde.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**A. Freygang**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Morgen früh und Nachmittag Speck- und Thüringer Mohn-  
kuchen in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

**Alle Biere sind fein.**

Morgen Speckkuchen von halb 10 Uhr an in der Tauchaer  
Straße bei **Louis Lösch**, Bäckermeister.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**A. Andreas**, Sack Nr. 9.

Morgen früh giebt's frischen Speckkuchen, à Por-  
tion 1 Ngr. bei **Nichter**, Rosenthalgasse.

Heute früh Speckkuchen bei  
**G. Eismann**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

**Verloren** wurden den 21. d. zwei mit grünen Bändchen zu-  
sammengebundene Petschäfte von Carneolstein, das eine mit Wappen,  
etwas lädiert, das andere kleinere mit eingeschnittenem F. Der ehrliche  
Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen 2  $\frac{1}{2}$  Belohnung in der  
Tuchhandlung bei Herrn **Fr. Schumann** am Markte abzugeben.

**Verloren** wurde am 23. d. Mts. vom Raundörschen durch  
die kleine Funkenburg bis zum Trockenplatz ein nasser, dunkel-  
schmalgestreifter Oberrock. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-  
selben gegen Belohnung Raundörschen 1 im Hofe 1 Tr. abzugeben.

Aus einem Fenster am Augustusplatz ist durch den Wind ein  
Brief, an einem großen Tintenleck kenntlich, entführt worden.  
Gegen Belohnung abzugeben in Nr. 1 an der Bürgerschule, 3 Tr.

**Verlaufen** hat sich ein junger schwarzer Hund mit Steuer-  
marke Nr. 604. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Mühl-  
gasse Nr. 13, 1. Etage.

Alle geehrte Familien, welche noch im Besitze von Noten und  
eines musikalischen Handleiters sind, werden dringend gebeten,  
selbige so bald als möglich zurück zu bringen Georgenstraße Nr. 2.  
verw. **M. Seerdmenger.**

Ganz richtig! seitdem Blum fort ist, kriechen die Unken und  
Nachteulen wieder aus ihrem Versteck hervor und wühlen und  
regen die Gemüther von neuem auf.

**Freue Dich Leipzig!****Der Weise von Schilda erleuchtet Dich,  
damit Du Dich wiederfindest!**

Inquisit hat eingeräumt, er sei bestrebt, alle Leute reich zu  
machen, und er habe am Versuche der Gründung eines Vereins  
für entlassene Sträflinge und für Abschaffung der Todesstrafe  
Theil genommen. Wannenhero nun in jener Bestrebung das  
Geständniß zu erfinden ist, daß Inquisit mittelst Diebstahls,  
Raubes und ähnlicher Verbrechen seinen Zweck zu erreichen geneigt  
ist, nicht minder die letzternannte Theilnahme eine offenbare Be-  
günstigung aller, der bürgerlichen Ordnung höchst gefährlichen  
Verbrecher in sich begreift: So achten wir zu erkennen, daß In-  
quisit des Vertrauens unsrer guten Stadt Schilda sich unwürdig  
gemacht habe. Wonach sich zu achten!!!

Im Namen + + +

**Der Schöppenstuhl zu Schilda.**

**Anfrage.** Waren die Fackeln, die beim letzten Zuge aus-  
einander fielen, von der gehörigen Länge und Stärke?

**Fortsetzung.**

53) Schon zwei Nat.-Vertr. ohne förmliche Abberufung  
ihrer Mandanten (für andere Geschäfte nicht krank) zurück —  
hiesige Ständekammer — Linke vermehren — Excell. und  
Bl. — Wahlgesetz? — durchbrgn? —

54) Also nach gestern — wirklich: „reisende Lügen“?

55) Wer tritt noch der Deputation an die Exc. bei, um recht  
sehr zu bitten, künftig gütigst alle Ministerien in Einer  
Person zu vereinen, weil sonst der Staat am Ende unaus-  
bleiblich untergehe? — Welcher Staat? ?

**Guten Morgen Knallbach.**

**Ich bitte kommen Sie, es ist mein herzlichster  
Wunsch.**

Na — Guste wi gefelt Dich denn mei Benonen Polka?  
Nr. 17. Sch.....rg.

„Ich liebe Dich!“ Das ist wohl leicht zu sagen; aber Wen? —  
Ich war ohne Schutz und floh, dennoch die Versuchung, und nun —  
werde ich sie suchen — und werde Trost finden. Ach! sie ist  
süß, die Versuchung!

Für die mir anonym zugesandten Geburtstag-Geschenke  
meinen Dank!

Z. den 24. August.

**C. Rtrr.**

Dem liebenswürdigen **Paul** gratuliren von ganzem Herzen  
zum heutigen Wiegenfeste seine Freunde

**Wilhelm, Joseph, Paul W.**

**Erklärung.**

In Nr. 235 der Leipziger Zeitung hat sich ein Unberufener er-  
streckt, unsere Namen zu mißbrauchen. Wir erklären hiermit, daß  
jener Artikel unsere Zustimmung nicht hatte, und warnen zugleich  
wegen fernern Mißbrauchs unserer Namen.

Stötteritz den 25. August 1848.

Der Ausschuß des Deutschen Vaterlandsvereins.

**C. C. Hoffmann**, Obmann.

**Dank**

den Vorständen der Vaterlands-Vereine zu Stötteritz und  
Litzau für ihre in Nr. 235 der Leipziger Zeitung ausgesprochenen  
hochherzigen Gefinnungen. Möchte das dort Ausgesprochene all-  
gemein erkannt und in der demnächst zu Dresden erfolgenden  
Hauptversammlung weiter ausgeführt werden.

Viele Mitglieder des Vaterlands-Vereins.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommen:

Italienerin von H. Vogel.

Ein weibliches Portrait von demselben.

Affentheater von Julius Köbel in Dresden.

Das so kunstreich auf Seide gestickte Portrait

**Dr. Felix Mendelssohn Bartholdy's**

ist wegen eiligem Versandt nur noch heute bei mir ausgestellt, was  
ich zur gefälligen Nachachtung hiermit zu veröffentlichen mir erlaube.  
Leipzig den 26. August 1848. **Sustav Stecker.**

## An die deutschen Vaterlandsvereine in Sachsen.

Die Generalversammlung vom 9. Juli d. J. hat bei Gelegenheit der Verhandlungen über das Wahlgesetz den unterzeichneten Ausschuss ermächtigt, wofür er es in Bezug auf diesen Gegenstand nothwendig finde, unverzüglich eine außerordentliche Generalversammlung zu berufen.

Nach dem Geiste der damaligen Verhandlungen, wie nach der Absicht des angeführten Auftrags, erachtet der unterzeichnete Ausschuss eine solche Nothwendigkeit jetzt für vorhanden, und beruft derselben nach die Abgeordneten sämtlicher Vaterlandsvereine in Sachsen zu einer Generalversammlung auf Sonntag den 3. September d. J.

nach Dresden.

Diese Generalversammlung wird zugleich gewiß im Sinne der meisten Vereine Gelegenheit geben, alle in Bezug auf die Wahl eines neuen leitenden Ausschusses des Landesvereins an die Vereinsausschüsse zu Leipzig, so wie an uns gebrachten Anträge zur Erledigung zu bringen. Soweit diese Angelegenheit uns selbst betrifft, werden wir noch besondere Bekanntmachung erlassen.

Dresden den 21. August 1848.

Der Ausschuss des deutschen Vaterlandsvereins.

Dr. Heinrich Herz.

E. G. Klette.

## Deutscher Vaterlandsverein.

In der Sitzung des Vereins vom 22. d. M. sind zur Ergänzung des Ausschusses, wie die ausgezählten Stimmzettel ergeben haben, die Herren Adv. **Anschütz**, Prof. **Flatbe**, Adv. **Selzer** und Buchhalter **Kohner** gewählt worden. Dagegen hat am 23. d. M. Herr Prof. Dr. **Wuttke** seinen Austritt aus dem Ausschusse angezeigt.

Zu der vom Ausschusse des Vaterlandsvereins zu Dresden auf den 3. k. Monats ausgeschriebenen außerordentlichen Hauptversammlung sollen nach Beschluß unseres Vereins, als Zweigvereins, sechs Vereinsmitglieder abgeordnet, und es soll die Wahl derselben in der nächsten Vereinsitzung, künftigen Dienstag, in der Weise vorgenommen werden, daß wenigstens drei aus dem Ausschusse, wie derselbe bis zum 22. d. M. bestand, zu wählen sind, während die Wahl der übrigen drei ohne Beschränkung aus sämtlichen Vereinsmitgliedern zu erfolgen hat. Zu dieser Wahl wird in der nächsten Dienstagsversammlung jedem Mitgliede beim Eintritt in den Saal ein gestempelter Stimmzettel eingehändigt werden, derselbe ist mit den Namen der zu Wählenden deutlich zu bezeichnen und dann in den bis zum Schlusse der Sitzung im Saale aufgestellten Stimmkästen zu legen.

Leipzig am 25. August 1848.

Für den Ausschuss: Dr. Vertling.

## Leipziger Central-Auswanderungs-Verein.

Dem Leipziger Central-Auswanderungs-Verein ist von einem hohen Ministerium des Innern die Erlaubniß erteilt, öffentlich für seine Zwecke Sammlungen zu veranstalten. Auf die Wichtigkeit der Auswanderungs-Frage brauchen wir unsere Mitbürger wohl nicht erst aufmerksam zu machen, sie ist zu vielfältig angeregt und von zu vielen Seiten als äußerst dringend erkannt. Bitten aber dürfen wir alle, die Theil nehmen an der gegenwärtigen traurigen Lage von Hunderten unserer Brüder, auch hier eine gute Sache kräftig zu unterstützen. Treu und nach bestem Wissen werden wir uns bemühen, über die einkommenden Mittel nach und nach zum Besten der unserm Verein angehörenden Auswanderer zu verfügen und gewissenhaft demnächst Rechnung ablegen. Freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen ist jeder von uns bereit. Leipzig den 25. August 1848.

Dr. Götschen,  
Rudolphstraße Nr. 1650.

Wilhelm Ketteneil,  
Markt Nr. 9.

Ch. Dellagré,  
Reichstraße Nr. 33.

Prof. Flatbe,  
Reichels Garten, Hintergebäude.

J. Köberlin,

C. A. Schulze,

Lehmans Garten Nr. 2.

Burgstraße, weißer Adler.

Im Interesse der Sache bitten wir die verehrlichen Zeitungsredactionen, obige Anzeige gefälligst aufzunehmen.

Die Beiträge für den Central-Auswanderungs-Verein, so wie schriftliche oder mündliche Anmeldungen bitten wir, vorläufig Vormittags bis 1 Uhr bei Herrn C. A. Schulze, Burgstraße im weißen Adler, zu bewerkstelligen.

Leipzig den 25. August 1848.

Der Ausschuss.

## Die Herren ausserordentlichen Professoren und Privatdocenten

werden zu einer Besprechung auf

Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Café Neithold (an der Plesse, dem Schlossthor gegenüber) eingeladen.

Prof. Dr. Schletter. Dr. Klee.

## Kriegsreservisten: Sonnabend 1/2 8 Uhr Bierhalle.

Arbeiter-Versammlung in Wolfs Salon heute Abend 8 Uhr.

Der Ausschuss des Arbeitervereins. Rosenberg, Obmann.

## Generalversammlung des demokratischen Turnvereins

künftigen Sonntag den 27. August Vormittag 1/2 10 Uhr im Leipziger Salon.

Der Zutritt im Saal ist nur den stimmbfähigen Mitgliedern gestattet.

Der Vorstand.

Nach den Erklärungen unseres geehrten Mitbürgers, Herrn Wm. von der Crone, im Namen vieler Collegen, wie solche im Tageblatte vom 19. August d. J. enthalten sind, finden wir uns auf Grund unserer früheren Mittheilung vom 14. dieses Monats veranlaßt, den hiesigen Handelsstand (sämmliche Herren Kaufleute und Kramer) zu einer Versammlung

für Dienstag den 29. August Nachmittags 3 Uhr

auf der Buchhändlerbörse hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Wir beabsichtigen in derselben offen darzulegen, was wir in der jüngsten Zeit im Interesse des Leipziger Handelsstandes zu thun für rätlich fanden, und um dabei zugleich wiederholt auszusprechen, daß wir, so lange wir noch in unserer bisherigen Wirksamkeit bleiben, in jeder Weise die reformatorischen Bestrebungen unterstützen werden, welche die Majorität des hiesigen Handelsstandes gegen dessen jetzige Verfassung zu erreichen wünschen sollte.

Leipzig am 22. August 1848.

Der Handels-Vorstand.

C. A. Lorenz,  
Senior der Kramermeister.

Gustav Harfort,  
für den Senior der Handlungsdeputirten.

Unser Herr Minister Oberländer will ab danken; das allgemeine Interesse bei Groß und Klein ist dabei gefährdet. — Wer das begreift, wird aufgefordert, sich durch Unterschriften gegen die Abdankung zu erklären und den betreffenden Herrn Minister zu bitten, zum alleinigen Wohle Sachsens und Deutschlands in seinen Functionen zu bleiben. Zur Betheiligung durch Unterschrift werden alle redlich gesinnten Sachsen und Deutsche aufgefordert. Gewandgäßchen Nr. 22/4 parterre. Adv. W. Gärtner.

## Erklärung.

Herr Advocat Einert hat mir die Ehre erwiesen, auf meine in dem Aufsatze „Handelsangelegenheiten betr.“, wegen des Verfahrens bei der Wahl des Handelsvorstandes aufgestellten Behauptungen, im gestrigen Tageblatte eine Erwiderung und Berichtigung einrücken zu lassen, und zwar zunächst deshalb, weil Herr Adv. Einert durch den von mir gebrauchten Ausdruck: „Beauftragte“, einen directen Angriff auf seine Person in seiner Stellung als Handelsconsulent zu finden glaubt.

Ich muß bedauern, daß Herr Adv. Einert diese Interpretation des Wortes „Beauftragte“ beliebt hat, da ich wohl hoffen und erwarten darf, daß jeder Unbefangene unter dieser Bezeichnung lediglich die mit der Umtragung der Einladungsschrift Beauftragten, also die Börsendiener, verstanden haben wird.

Hätte ich dem Herrn Adv. Einert als Handelsconsulenten irgend einen Vorwurf machen wollen, so würde ich seinen Namen ausdrücklich genannt haben; eine versteckte Verdächtigung seiner Person, die nach seiner Meinung in meinen Worten liegen soll, lag weder in meiner Absicht, noch würde ich mich eines so unehrenhaften Vorgehens schuldig machen.

In Bezug auf die von Herrn Adv. Einert mitgetheilte Berichtigung, daß ich wirklich zur Wahl der Handlungsdeputirten, und zwar wiederholt, aufgefordert sei, habe ich zu erklären, daß mir die sich darauf beziehende Einladung nie zu Gesicht gekommen ist, daß auch zufolge der angestellten Nachforschungen Niemand in unserm Geschäft eine derartige Einladung weder gesehen, noch die angeführten Bemerkungen, als: „gesehen“, „verreist“, „ins.“, hinzugefügt hat. Die in der Einladung, zufolge des eingesehenen Protocolls, ohne irgend eine Namensunterschrift zu unserer Firma gesetzten Bemerkungen sind von einer mir völlig unbekanntem Handschrift.

Ich halte mich für verpflichtet, diese Erklärung öffentlich auszusprechen, indem ich noch hinzufüge, daß, wenn ich eine Einladung nicht unterzeichnet, sondern nur gesehen hätte, ich Ehrenhaftigkeit genug besitze, mich zu der Einladung zu bekennen, und ich auch den Muth habe, dafern ich mich wirklich geirrt hätte, mein Unrecht öffentlich einzugestehen.

Leipzig, den 25. August 1848.

W. von der Crone.

## Singacademie.

Heute Sonnabend den 26. August Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

Heute schloß der Tod nach kurzem Kranklager die freundlichen Augen unserer theuren **Livia** in dem Alter von 5 1/2 Jahren. Diese traurige Nachricht widmet Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig den 24. August 1848. die Familie **Schelter**.

Heute Nachmittag entschlief sanft im 77. Lebensjahre unser guter Onkel und Schwager Herr **J. S. Linde**. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig den 25. August 1848. die Hinterlassenen.

Für die ehrenhafte liebevolle Anschließung an dem Begräbniß meines edlen guten Mannes sage ich in tiefster Erschütterung meinen Dank; besonders fühle ich Drang, dem hoch- und werthgeschätzten Herrn Banquier **Schmidt** für die am Grabe meines Mannes gesprochenen reichhaltigen Worte der Liebe und des Trostes meinen unaussprechlichen Dank ganz ergebenst darzulegen.  
Leipzig, den 25. August 1848.

Friederike verw. **Leutrig**.

## Angefommene Reisende.

Beghn, Bart. v. Hannover, Hotel de Baviere.	Gäbe, Kfm. v. Maureuil, und	Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Bansa-Streiber, Kfm. v. Frankf. a/M., und	Gögel, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.	Raube, Frau, v. Neusalza, Palmbaum.
Bergner, Kfm. v. Danzig, Hotel de Baviere.	Hackel, Rentier v. Wien, Hotel de Bologne.	Reinicke, Kfm. v. Hamburg, und
Bruckmüller, Fräul., v. Oberdorf, St. Mailand.	Häpfler, Oberlieutn. v. Merseburg, gr. Blumenb.	Rohde, Gutsbes. v. Uelzen, Palmbaum.
Basiani, Rentier v. Promberg, Hotel de Pol.	v. Jough, Rentier, v. Hamburg, Hotel de Bav.	Rudolph, Architekt v. Bernburg, und
Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, und	Jacoby, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	Randhahn, Frau, v. Löwen, St. Breslau.
Bader, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.	Krause, Cand. v. Sommerfeld, Stadt Wien.	Storch, D., v. Gotha, Dresdner Straße 63.
v. Beulwitz, Ger.-Dir., v. Ge.a, St. Wien.	Koch, Kfm. v. Zeitz, gr. Blumenberg.	Satowski, Factor v. Wittenberg, Stadt Riesa.
Bäcker, Frau, v. Bremen, Röbels H. garni.	Kreithmeier, D., v. Nürnberg, und	Sewenäm, D., v. Rom, Stadt Breslau.
Blüher, Frau, v. Pfaffroda, schwarzes Kreuz.	Knywdzinski, DLRath v. Posen, Hotel de Pol.	Schwarz, Buchhldr. v. Magdeburg, und
Baumgartner, Kfm. v. Erfurt, und	Kren, Dpernsänger v. Bresburg, Klostergasse 16.	Strauß, Kfm. v. Langbielau, St. Breslau.
v. Brack, Fräul., v. Löwen, St. Breslau.	Lindau, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.	Stöwe, Frau, v. Burg, gr. Blumenberg.
Glosen, Kammerger.-Assessor v. Locoehagen, Stadt	Veruth, Kfm. v. Rachen, Stadt Hamburg.	Swaine, Fabr. v. Glückbrunn, und
Riesa.	Vöschler, Cand. v. Langenbach, goldner Arm.	Steckauer, Banq. v. Prag, Hotel de Baviere.
Drège, Commissionär v. Hamburg, St. Hamburg.	Müller, Kfm. v. Ronneburg, St. Breslau.	Schulze, Kfm. v. Magdeburg, und
Dölling, Instrmtm. v. Potsdam, Röbels H. garni.	Müller, Fräul., v. Burg, gr. Blumenberg.	Stöcker, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Deuzin, Gutsbes. v. Lauenburg, Hotel de Pol.	Müller, Kfm. v. Dresden, und	v. Stegner, Part., v. Wien, und
Eichel, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.	Merk, Student v. Berlin, Hotel de Baviere.	Stolz, Fräul., v. Prag, Hotel de Baviere.
Glücksohn, Fabr. v. Burg, gr. Blumenberg.	Meyer, Part. v. Hamburg, und	Vogel, Oberger.-Procurator v. Cassel, gr. Blumentb.
Fuchs, Kfm. v. Rotterdam, und	Maihan, Part. v. London, Hotel de Baviere.	v. Weiß, Fabr., v. Glückbrunn, Hotel de Bav.
Faberig, Apoth. v. Okerode, Hotel de Bologne.	Mägler, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.	Wagner, Buchhldr. v. Magdeburg, St. Breslau.
v. Freber, Kfm. v. Borcette, St. Hamburg.	Otto, Def. v. Oschag, Palmbaum.	Wildens, Pastor v. Uelzen, Palmbaum.
Geisenheimer, Kfm. v. Dresden, und	Petersen, Kfm. v. Frankf. a/M., und	v. d. Willigen, Kfm. v. Rotterdam, H. de Pol.
Günther, Gutsbes. v. Oschag, Palmbaum.	Posen, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.	v. d. Wanden, Buchbinder, v. Nürnberg, und
Grunow, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg.	Rommel, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.	Wach, Buchbinder v. Unterneffelbach, St. Mailand.
Garten, Kfm. v. Delo, goldnes Weinsaf.	Renner, Kfm. v. Nürnberg, und	v. Zychlinski, Referend., v. Breslau, Hotel de Pol.
Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.	Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.	Zürn, Kfm. v. Wurzen, Röbels H. garni.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 12°.

Druck und Verlag von C. Holz.